



Umweltpreis für Baumpflanzaktion

■ Rohracker: Bürgermeister Matthias Hahn zeichnet Obst- und Gartenbauverein Rohracker mit Umweltpreis der Stadt aus

(mk) – Als Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Rohracker mit jungen Familien vor einem Jahr kleine Obstbäumchen pflanzten, dachten sie nicht daran, dass die Aktion 2010 bereits Früchte trägt. OGV-Vorsitzender Erwin Benk erhielt gestern Abend den Umweltpreis der Stadt. Bürgermeister Matthias Hahn gratulierte zum dritten Platz.

Um die Aktivitäten von Schulen und Vereinen zu fördern, rief der Gemeinderat 1984 den Umweltpreis der Stadt ins Leben. „Seitdem hat sich viel verändert. Ökologie und Photovoltaik sind keine Fremdworte mehr und eine Solaranlage verursacht kein Staunen“, erinnert Hahn an die schleichenden Veränderungen und Erfolge im Natur- und Umweltschutz. Mit dem Umweltpreis muss die Stadt auch längst keine Aktivitäten anstoßen, wie sich an der Zahl der Bewerbungen zeigt. 40 Projekte wurden von den Organisatoren beziehungsweise meistens von Dritten für den Wett-



Umweltbürgermeister Matthias Hahn übergab dem Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Rohracker, Erwin Benk (rechts), die Umweltpreis-Urkunde.

bewerb gemeldet. „Alle hätten eine Auszeichnung verdient“, beugte Hahn Enttäuschungen bei nicht berücksichtigten Umweltaktivisten vor. Unter den Schulen holte sich die Vogelsangschule für ihre konsequente Mülltrennung an der Schule den ersten Preis. Eine Anerkennung erhielt die Raitelsbergschule für die Anlage des Schulgartens.

Bei der Vergabe der Umweltpreise für Vereine wurde es für OGV-Chef Benk und Bezirksvorsteher Hans-Peter Seiler spannend. Sollten die Ehrenamtlichen leer ausgehen? Zunächst zeichnete Hahn unter anderem die Naturfreunde Ost für den Naturtrail im Dürrbachklinge und die Christoph Sonntag Stiftung mit Anerkennungsurkunden aus. „Für die Baumpflanzaktion mit Kindern und Eltern zum Sortenschutz von alten Obstsorten wie Zabergäu Rennette und Berlepsch, erhält der Obst- und Gartenbauverein Rohracker den dritten Preis“, verkündete Hahn danach. Am 14. November 2009 hatten junge

Familien aus Rohracker und Hedelfingen mit Hilfe von Sachverständigen des Obst- und Gartenbauvereins und von Martin Büchelers Team hinter dem Emma-Reichle-Heim mehrere Dutzend Bäumchen rarer, regionaler Apfel- und Birnensorten gepflanzt und diese seitdem regelmäßig gepflegt. Als Dank für dieses Naturschutzengagement erhielten die OGV-Aktivisten eine Urkunde und eine kleine finanzielle Anerkennung. „Ansporn für weitere Taten“, meinte Benk. Den ersten Preis erhielt die Schutzgemeinschaft Rohrer Weg. In der Kategorie Privatpersonen überreichte Hahn den zweiten Preis an Annette Hille-Rehfeld für ihr Projekt zum Amphibienschutz auf dem Burgholzof. Unerschütterlich hat sie mit Helfern Frösche, Kröten und Molche an einer befahrenen Straße eingesammelt, damit die Tiere sicher zu ihren Laichplätzen kommen. Den ersten Preis bei „Personen“ bekam Jörg Faber für die Pflege von Halbtrockenrasen im Feuerbacher Tal.